

Schramberg
ISIN: DE0005156236
WKN: 515 623

Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 und Abs. 5 des Handelsgesetzbuchs (HGB) zum 31. Dezember 2012

Wie im Lagebericht dargestellt, ist das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 9.664.053,86 in 3.780.000 nennwertlose Namensaktien (Stückaktien) eingeteilt. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die Stimmrechte aus den von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien gemäß § 71 b AktG ruhen.

Die direkten oder indirekten Beteiligungen mit jeweils mehr als 10 % am Kapital und den Stimmrechten der Gesellschaft sind im Lagebericht aufgeführt. Diese Angaben bedürfen keiner weiteren Erläuterung.

Wie im Lagebericht dargestellt, bestehen keine Aktien mit Sonderrechten oder Stimmrechtskontrollen in Folge der Beteiligung von Arbeitnehmern am Kapital.

Im Lagebericht werden zudem die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands aufgeführt.

Für Beschlüsse der Hauptversammlung über Änderungen der Satzung gelten die gesetzlich vorgesehenen Mehrheitserfordernisse.

Auch über die bestehende Ermächtigung des Vorstands, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Juni 2016 um bis zu insgesamt EUR 3.221.351,29 zu erhöhen und die bestehende Ermächtigung des Vorstands gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben wird berichtet.

Ferner werden die Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit Vorstandsmitgliedern für den Fall eines Kontrollwechsels dargestellt.

Der Lagebericht der Schweizer Electronic AG für das Geschäftsjahr 2012 enthält Angaben nach § 289 Abs. 5 HGB, die nachfolgend erläutert werden:

Das interne Kontroll- und Risiko-Management-System im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist gesetzlich nicht definiert. Daher lehnt sich die Schweizer Electronic AG an die Definitionen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (IDW PS 261 Tz. 19 f.) und zum Risiko-Management-System (IDW PS 340, Tz. 4) an.

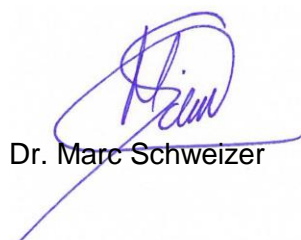
Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess erachtet das Unternehmen solche Merkmale des internen Kontroll- und Risiko-Management-Systems als wesentlich, die die Bilanzierung und die Gesamtaussage des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht maßgeblich beeinflussen können. Dies sind insbesondere die folgenden Elemente:

- ▶ Identifikation der wesentlichen Risikofelder und Kontrollbereiche mit Relevanz für den Rechnungslegungsprozess;
- ▶ Reporting zu den Ergebnissen der Kontrollen des Rechnungslegungsprozesses auf Ebene des Vorstands;
- ▶ präventive Kontrollmaßnahmen im Finanz- und Rechnungswesen sowie in allen operativen Unternehmensprozessen, die wesentliche Informationen für die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht generieren, inklusive einer Funktionstrennung und von vordefinierten Genehmigungsprozessen in relevanten Bereichen;
- ▶ Maßnahmen, die die ordnungsmäßige EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen;
- ▶ Etablierung eines internen Revisionssystems zur Überwachung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risiko-Management-Systems sowie Wirksamkeitsprüfung desselbigen;
- ▶ Einbindung von externen Sachverständigen bei komplexen Bilanzierungsfragestellungen im Rechnungslegungsprozess;
- ▶ Implementierung eines Risiko-Management-Systems, welches Maßnahmen zur Identifizierung und Bewertung von wesentlichen Risiken sowie Risiko begrenzende Maßnahmen enthält, um die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sicherzustellen.

Schramberg, im Mai 2013

Schweizer Electronic AG

Der Vorstand



Dr. Marc Schweizer



Marc Bunz



Bernd Schweizer



Nicolas-Fabian Schweizer